

**Umsetzungskonzept zur Einführung der Budgetierung im Personalbereich ab dem  
Haushaltsjahr 2021;  
2. Bekanntgabe im Stadtrat über die Entwicklung der Personalauszahlungen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04736**

**Bekanntgabe im Verwaltungs- und Personalausschuss vom 08.12.2021**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Ausgangslage:**

Im Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 09.12.2020 (VV vom 16.20.2021, Nr. 20-26 / V 01812) wurde u. a. festgelegt, dass zur Erhöhung der Transparenz und zur Optimierung der Steuerungsmöglichkeit seitens des Stadtrats ab dem Jahr 2021 das Personal- und Organisationsreferat zweimal jährlich eine Bekanntgabe im Verwaltungs- und Personalausschuss mit dem aktuellen Stand der Personalkostenhochrechnung veröffentlichen wird. Zeitpunkt der Bekanntgabe ist einmal vor dem Eckdatenbeschluss (bereits am 21.07.2021 erfolgt) und einmal vor dem Nachtragshaushalt. Die Bekanntgabe beinhaltet neben reinen Fakten auch eine Analyse bzw. Einschätzung seitens des Personal- und Organisationsreferates sowie Rückmeldungen der Fachreferate, weshalb die Auszahlungen ggf. nicht mit den Planwerten korrelieren.

Die konkrete Bewirtschaftung der festgelegten Planwerte obliegt den Fachreferaten. Diese sind dafür verantwortlich, die politischen Ziele und Schwerpunktsetzungen umzusetzen. Das Personal- und Organisationsreferat hat den Auftrag, die Einhaltung der Planwerte sowie des Stellenplans zu überwachen. Dies wird durch ein monatliches Reporting seitens des Personal- und Organisationsreferates sichergestellt. Hierbei werden die monatlich abgerechneten Personalkosten prognostiziert und um Einmaleffekte bereinigt, sodass eine Schätzung des Jahres-IST möglich ist. Dieses wird mit dem zur Verfügung stehenden Budget verglichen.

In der ersten Bekanntgabe im Juli wurde als Datenbasis für die damalige Einschätzung das Personalkostenreporting der Monate Januar bis Juni 2021 herangezogen. Hochgerechnet bis zum Jahresende zeigte sich, dass einige Referate das ihnen zur Verfügung stehende Budget bis zum Jahresende voraussichtlich nicht einhalten werden. Insgesamt überstiegen die prognostizierten Personalauszahlungen den Ansatz im Juni noch um 10,3 Mio. €.

Aufgrund der nun vorliegenden Auszahlungen der Monate Januar bis einschließlich Oktober lässt sich ein genaueres Bild darstellen. Durch die in der Zwischenzeit erfolgten

Einsparungen verringerten sich die monatlichen Auszahlungen, wodurch sich das prognostizierte Jahresergebnis reduzierte. Die Überschreitung der Bekanntgabe im Juli in Höhe von 10,3 Mio. € konnte auf eine Unterschreitung in Höhe von 6,4 Mio. € verbessert werden.

## 2. Ergebnis des Personalkostenreportings im Monat Oktober:

Das Personalkostenreporting aller Referate und Deckungsbereiche im Monat Oktober kommt zum folgenden Ergebnis:

<b>Personalkostenhochrechnung Oktober 2021</b>				
Bereich	Hochrechnungsergebnis	Ansatz	Differenz	Differenz in %
<b>Baureferat</b>	<b>205.826.337</b>	<b>195.041.105</b>	<b>-10.785.232</b>	<b>-5,53 %</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	14.438.730	12.930.630	-1.508.100	-11,66 %
DB2: Städtische Hochbauten	56.176.975	51.992.130	-4.184.845	-8,05 %
DB3: Verkehrsflächen	78.080.513	74.886.750	-3.193.763	-4,26 %
DB4: Parkscheinautomaten	1.688.413	1.801.700	113.287	6,29 %
DB5: Natur- und Landschaftspflege	35.474.878	34.878.825	-596.053	-1,71 %
DB6: Ingenieurbauwerke	16.459.979	15.669.870	-790.109	-5,04 %
DB7: U-Bahn-Bau im städtischen Hoheitsbereich	3.506.849	2.881.200	-625.649	-21,71 %
<b>Direktorium</b>	<b>35.381.363</b>	<b>34.112.940</b>	<b>-1.268.423</b>	<b>-3,72 %</b>
DB1: Direktorium	28.898.248	27.307.289	-1.590.959	-5,83 %
DB2: Gemeindeorgane	5.499.763	5.720.751	220.989	3,86 %
DB3: Gesamtpersonalrat	983.352	1.084.900	101.548	9,36 %
<b>Direktorium Stiftung</b>	<b>49.183</b>	<b>88.100</b>	<b>38.917</b>	<b>44,17 %</b>
Ludwig-Thoma-Stiftung	49.183	88.100	38.917	44,17 %
<b>IT-Referat</b>	<b>14.301.627</b>	<b>14.175.000</b>	<b>-126.627</b>	<b>-0,89 %</b>
Bildungs IT	813.658	1.525.700	712.042	46,67 %
Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	4.828.208	4.247.800	-580.408	-13,66 %
Zentrale IT	8.659.760	8.401.500	-258.260	-3,07 %
<b>Kommunalreferat</b>	<b>54.990.467</b>	<b>55.147.700</b>	<b>157.233</b>	<b>0,29 %</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	8.996.483	8.603.500	-392.983	-4,57 %
DB2: Immobilien- und Betriebsbereich	45.993.984	46.544.200	550.216	1,18 %
<b>Kommunalreferat Stiftung</b>	<b>116.696</b>	<b>108.600</b>	<b>-8.096</b>	<b>-7,45 %</b>
Alte Heimat Jubiläumstiftung	116.696	108.600	-8.096	-7,45 %
<b>Kreisverwaltungsreferat</b>	<b>243.062.390</b>	<b>237.207.367</b>	<b>-5.855.024</b>	<b>-2,47 %</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitungssteuerung und -service	14.117.989	14.033.988	-84.001	-0,60 %
DB2: Ordnungsangelegenheiten	108.371.825	103.072.451	-5.299.374	-5,14 %
DB3: Sicherheit, Gefahrenabwehr/ -vorbeugung	119.423.755	119.046.160	-377.595	-0,32 %
DB4: Wahlen	1.148.821	1.054.767	-94.054	-8,92 %
<b>Kulturreferat</b>	<b>65.810.837</b>	<b>66.522.800</b>	<b>711.963</b>	<b>1,07 %</b>
DB1: Kernreferat	10.120.513	10.120.000	-513	-0,01 %
DB2: Museen/ Bildungsorte ohne eigenen Buchungskreis	3.459.559	3.249.500	-210.059	-6,46 %
DB3: Münchner Stadtbibliothek	28.109.115	29.513.000	1.403.885	4,76 %
DB4: Münchner Philharmoniker	14.583.837	14.757.500	173.663	1,18 %
DB5: Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau	2.955.955	2.453.000	-502.955	-20,50 %
DB6: Münchner Stadtmuseum	6.581.858	6.429.800	-152.058	-2,36 %
<b>Kulturreferat Stiftungen</b>	<b>1.439.963</b>	<b>1.329.700</b>	<b>-110.263</b>	<b>-8,29 %</b>
Villa Stuck (Träger)	1.251.209	1.122.200	-129.009	-11,50 %
Villa Waldberta	188.754	207.500	18.746	9,03 %
<b>Mobilitätsreferat</b>	<b>21.671.446</b>	<b>21.370.500</b>	<b>-300.946</b>	<b>-1,41 %</b>
Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	4.141.887	3.083.600	-1.058.287	-34,32 %
Straßenverkehr	10.508.717	13.093.200	2.584.483	19,74 %
Strategie/Bezirksmanagement/Projektentwicklung	7.020.842	5.193.700	-1.827.142	-35,18 %

Bereich	Hochrechnungsergebnis	Ansatz	Differenz	Differenz in %
<b>Personal- und Organisationsreferat</b>	<b>83.233.357</b>	<b>85.238.475</b>	<b>2.005.118</b>	<b>2,35 %</b>
DB1: Overhead und Querschnitt	43.235.810	42.517.075	-718.735	-1,69 %
DB2: Ausbildung	39.997.547	42.721.400	2.723.853	6,38 %
<b>Planungsreferat</b>	<b>54.466.646</b>	<b>54.423.560</b>	<b>-43.086</b>	<b>-0,08 %</b>
DB1: Verwaltungssteuerung	8.129.583	7.734.460	-395.123	-5,11 %
DB2: Stadtplanung/ Stadtentwicklungsplanung	22.227.428	22.452.200	224.772	1,00 %
DB3: Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung, Beteiligungsmanagement	5.304.371	5.269.400	-34.971	-0,66 %
DB4: Lokalbaukommission	18.805.265	18.967.500	162.235	0,86 %
<b>POR Zentral</b>	<b>32.551.367</b>	<b>36.302.295</b>	<b>3.750.928</b>	<b>10,33 %</b>
POR Zentral	32.551.367	36.302.295	3.750.928	10,33 %
<b>Referat für Arbeit und Wirtschaft</b>	<b>15.574.380</b>	<b>15.465.690</b>	<b>-108.690</b>	<b>-0,70 %</b>
DB1: Zentral	6.579.333	6.604.490	25.157	0,38 %
DB2: Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung	1.971.171	1.922.100	-49.071	-2,55 %
DB3: Beteiligungsmanagement	1.026.589	915.000	-111.589	-12,20 %
DB4: Durchführung von Veranstaltungen	1.087.358	1.326.400	239.042	18,02 %
DB5: Tourismus	4.909.930	4.697.700	-212.230	-4,52 %
<b>Referat für Bildung und Sport</b>	<b>824.352.545</b>	<b>841.711.344</b>	<b>17.358.799</b>	<b>2,06 %</b>
DB1: Overhead und Querschnitt	37.937.225	37.694.502	-242.723	-0,64 %
DB2: Informationstechnologie	3.925.689	4.914.370	988.681	20,12 %
DB3: Zentrales Immobilienmanagement im RBS	38.144.217	37.278.947	-865.270	-2,32 %
DB4: Themenbereich Sportförderung	10.576.237	10.328.000	-248.237	-2,40 %
DB5: Schulträgeraufgaben	402.963.552	414.418.379	11.454.827	2,76 %
DB6: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	330.805.626	337.077.146	6.271.520	1,86 %
<b>Referat für Gesundheit und Umwelt</b>	<b>74.188.667</b>	<b>76.466.400</b>	<b>2.277.733</b>	<b>2,98 %</b>
DB1: Referat für Gesundheit und Umwelt	50.901.635	53.278.300	2.376.665	4,46 %
DB4: Betrieb / Unterhalt Friedhöfe und Einäscherungen	18.934.580	19.024.600	90.020	0,47 %
DB5: Unternehmerische Bestattungsleistungen	4.352.452	4.163.500	-188.952	-4,54 %
<b>Revisionsamt</b>	<b>5.186.250</b>	<b>5.784.600</b>	<b>598.350</b>	<b>10,34 %</b>
Revisionsamt	5.186.250	5.784.600	598.350	10,34 %
<b>Sozialreferat</b>	<b>246.707.764</b>	<b>245.427.724</b>	<b>-1.280.039</b>	<b>-0,52 %</b>
DB1: Overhead, Querschnittunterstützung, Bezirkssozialarbeit	74.805.922	74.741.625	-64.297	-0,09 %
DB2: Wirtschaftliche Existenzsicherung	49.816.620	51.009.199	1.192.579	2,34 %
DB3: Wohnen und Wohnungsversorgung	29.424.384	28.722.300	-702.084	-2,44 %
DB4: Stadtjugendamt	68.633.093	67.870.000	-763.093	-1,12 %
DB5: Integration und Flüchtlinge	24.027.743	23.084.600	-943.143	-4,09 %
<b>Sozialreferat Stiftungen</b>	<b>15.195.292</b>	<b>15.159.575</b>	<b>-35.717</b>	<b>-0,24 %</b>
Marie-Mattfeld-Hänsl- und Gretlheim / Stiftung (Betrieb)	1.688.296	1.631.200	-57.096	-3,50 %
Münchner Kindl-Heim / Stiftung (Betrieb)	4.269.491	4.648.500	379.009	8,15 %
Waisenhaus (Betrieb)	9.237.506	8.879.875	-357.631	-4,03 %
<b>Stadtkämmerei</b>	<b>37.156.925</b>	<b>36.580.805</b>	<b>-576.120</b>	<b>-1,57 %</b>
DB1	37.001.836	36.469.000	-532.836	-1,46 %
DB2	155.089	111.805	-43.284	-38,71 %
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.031.263.501</b>	<b>2.037.664.279</b>	<b>6.400.778</b>	<b>0,31 %</b>
<b>Gesamtergebnis (ohne Waisenhaus)</b>	<b>2.022.025.995</b>	<b>2.028.784.405</b>	<b>6.758.409</b>	<b>0,33 %</b>

## Hinweis:

In den zentralen Ansätzen des Personal- und Organisationsreferats wurden bereits die Beträge für die Finanzierung der Nachwuchskräfte und des Überbrückungsfonds eingeplant.

### 3. Auszahlungsentwicklung:

Im Vergleich zur letzten Bekanntgabe im VPA am 21.07.2021, die auf den Daten des Personalkostencontrollings der Monate Januar bis Juni basierte, konnten die Referate ihre Auszahlungen stetig weiter reduzieren. Die Einsparbemühungen und der strikte Sparkurs bis hin zum Einstellungsstopp in einigen Referaten haben ihre Wirkung entfaltet.

In der folgenden Übersicht werden die prognostizierten Jahresergebnisse der Hochrechnungen basierend auf den Juni-Daten mit den Ergebnissen der Hochrechnung mit den Oktober-Daten gegenübergestellt und die jeweiligen Veränderungen aufgezeigt. Insgesamt wird deutlich, dass sich die Auszahlungen in den meisten Referaten weiter reduzieren und damit das gesamtstädtische Hochrechnungsergebnis allein in den letzten vier Monaten noch einmal um rund 17,1 Mio. €, bzw. 0,8 % verbessert werden konnte.

Vergleich der Personalkostenhochrechnung Juni und Oktober 2021 (Ansatzunterschreitung = positiver Betrag; Ansatzüberschreitung = negativer Betrag)			Entwicklung der Auszahlungen von Juni bis September	
Bereich	Ansatzüber-/unter-schreitung Juni	Ansatzüber-/unter-schreitung Oktober	Auszahlungs-entwicklung	in % zu den Juniauszahlungen
<b>Baureferat</b>	<b>-13.158.249</b>	<b>-10.785.232</b>	<b>-2.373.018</b>	<b>-1,1%</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	-1.602.327	-1.508.100	-94.227	-0,6%
DB2: Städtische Hochbauten	-4.742.163	-4.184.845	-557.318	-1,0%
DB3: Verkehrsflächen	-4.585.265	-3.193.763	-1.391.502	-1,8%
DB4: Parkscheinautomaten	74.887	113.287	-38.400	-2,2%
DB5: Natur- und Landschaftspflege	-756.500	-596.053	-160.446	-0,5%
DB6: Ingenieurbauwerke	-1.017.299	-790.109	-227.191	-1,4%
DB7: U-Bahn-Bau im städtischen Hoheitsbereich	-529.582	-625.649	96.066	2,8%
<b>Direktorium</b>	<b>-1.403.555</b>	<b>-1.268.423</b>	<b>-135.133</b>	<b>-0,4%</b>
DB1: Direktorium	-1.686.565	-1.590.959	-95.605	-0,3%
DB2: Gemeindeorgane	224.026	220.989	3.037	0,1%
DB3: Gesamtpersonalrat	58.983	101.548	-42.565	-4,1%
<b>Direktorium Stiftung</b>	<b>42.445</b>	<b>38.917</b>	<b>3.528</b>	<b>7,7%</b>
Ludwig-Thoma-Stiftung	42.445	38.917	3.528	7,7%
<b>IT-Referat</b>	<b>-19.926</b>	<b>-126.627</b>	<b>106.700</b>	<b>0,8%</b>
Bildungs IT	922.391	712.042	210.349	34,9%
Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	-656.404	-580.408	-75.996	-1,5%
Zentrale IT	-285.913	-258.260	-27.652	-0,3%
<b>Kommunalreferat</b>	<b>-144.655</b>	<b>157.233</b>	<b>-301.888</b>	<b>-0,5%</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	-441.642	-392.983	-48.660	-0,5%
DB2: Immobilien- und Betriebsbereich	296.988	550.216	-253.228	-0,5%
<b>Kommunalreferat Stiftung</b>	<b>-10.029</b>	<b>-8.096</b>	<b>-1.934</b>	<b>-1,6%</b>
Alte Heimat Jubiläumsstiftung	-10.029	-8.096	-1.934	-1,6%
<b>Kreisverwaltungsreferat</b>	<b>-6.975.350</b>	<b>-5.855.024</b>	<b>-1.120.327</b>	<b>-0,5%</b>
DB1: Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitungssteuerung und -service	-76.118	-84.001	7.883	0,1%
DB2: Ordnungsangelegenheiten	-6.304.771	-5.299.374	-1.005.397	-0,9%
DB3: Sicherheit, Gefahrenabwehr/ -vorbeugung	-663.461	-377.595	-285.866	-0,2%
DB4: Wahlen	68.999	-94.054	163.053	16,5%
<b>Kulturreferat</b>	<b>1.161.341</b>	<b>711.963</b>	<b>449.379</b>	<b>0,7%</b>
DB1: Kernreferat	54.028	-513	54.541	0,5%
DB2: Museen/ Bildungsorte ohne eigenen Buchungskreis	-176.501	-210.059	33.559	1,0%
DB3: Münchner Stadtbibliothek	1.544.371	1.403.885	140.486	0,5%
DB4: Münchner Philharmoniker	391.456	173.663	217.793	1,5%
DB5: Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau	-552.323	-502.955	-49.368	-1,6%
DB6: Münchner Stadtmuseum	-99.690	-152.058	52.368	0,8%
<b>Kulturreferat Stiftungen</b>	<b>-87.069</b>	<b>-110.263</b>	<b>23.194</b>	<b>1,6%</b>
Villa Stuck (Träger)	-102.125	-129.009	26.884	2,2%
Villa Waldberta	15.056	18.746	-3.690	-1,9%
<b>Mobilitätsreferat</b>	<b>441.368</b>	<b>-300.946</b>	<b>742.314</b>	<b>3,5%</b>
Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung	-761.288	-1.058.287	296.999	7,7%
Straßenverkehr	2.712.811	2.584.483	128.329	1,2%
Strategie/Bezirksmanagement/Projektentwicklung	-1.510.155	-1.827.142	316.987	4,7%
<b>Personal- und Organisationsreferat</b>	<b>750.221</b>	<b>2.005.118</b>	<b>-1.254.897</b>	<b>-1,5%</b>
DB1: Overhead und Querschnitt	-1.132.064	-718.735	-413.329	-0,9%
DB2: Ausbildung	1.882.285	2.723.853	-841.568	-2,1%
<b>Planungsreferat</b>	<b>-476.151</b>	<b>-43.086</b>	<b>-433.065</b>	<b>-0,8%</b>
DB1: Verwaltungssteuerung	-525.917	-395.123	-130.794	-1,6%
DB2: Stadtplanung/ Stadtentwicklungsplanung	31.998	224.772	-192.775	-0,9%
DB3: Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung, Beteiligungsmanagement	-9.283	-34.971	25.688	0,5%
DB4: Lokalbaukommission	27.051	162.235	-135.184	-0,7%

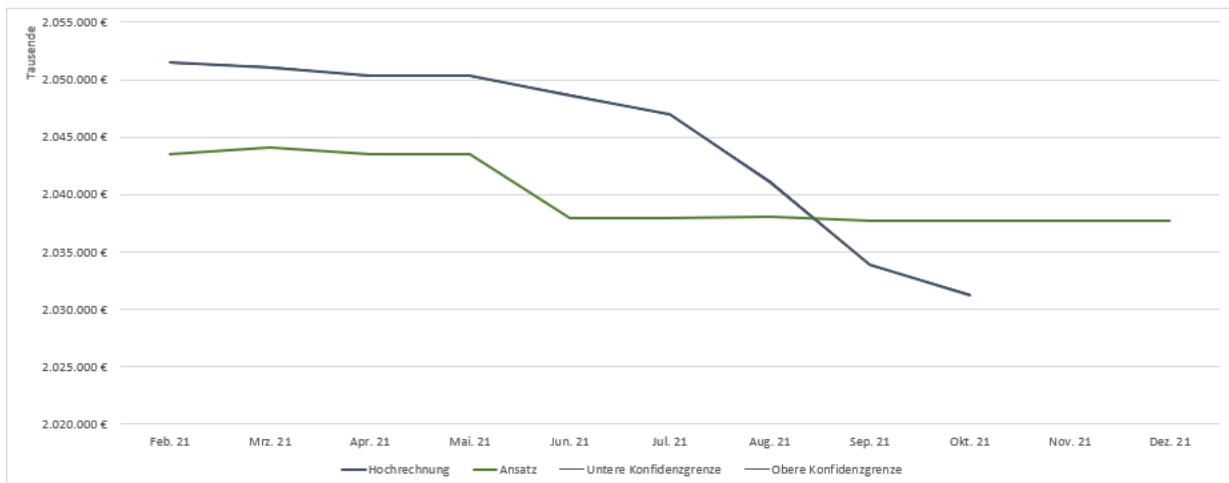
<b>Vergleich der Personalkostenhochrechnung Juni und Oktober 2021</b>			<b>Entwicklung der Auszahlungen von Juni bis September</b>	
(Ansatzunterschreitung = positiver Betrag; Ansatzüberschreitung = negativer Betrag)				
<b>Bereich</b>	<b>Ansatzüber-/unter- schreitung Juni</b>	<b>Ansatzüber-/unter- schreitung Oktober</b>	<b>Auszahlungs- entwicklung</b>	<b>in % zu den Juniauszahlungen</b>
<b>POR Zentral</b>	<b>1.507.497</b>	<b>3.750.928</b>	<b>-2.243.431</b>	<b>-6,4%</b>
POR Zentral	1.507.497	3.750.928	-2.243.431	-6,4%
<b>Referat für Arbeit und Wirtschaft</b>	<b>-337.928</b>	<b>-108.690</b>	<b>-229.238</b>	<b>-1,5%</b>
DB1: Zentral	-96.369	25.157	-121.527	-1,8%
DB2: Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung	-48.990	-49.071	81	0,0%
DB3: Beteiligungsmanagement	-111.202	-111.589	387	0,0%
DB4: Durchführung von Veranstaltungen	177.658	239.042	-61.384	-5,3%
DB5: Tourismus	-259.025	-212.230	-46.795	-0,9%
<b>Referat für Bildung und Sport</b>	<b>9.101.270</b>	<b>17.358.799</b>	<b>-8.257.528</b>	<b>-1,0%</b>
DB1: Overhead und Querschnitt	-1.527.702	-242.723	-1.284.979	-3,4%
DB2: Informationstechnologie	773.994	988.681	-214.687	-5,1%
DB3: Zentrales Immobilienmanagement im RBS	-1.054.172	-865.270	-188.902	-0,5%
DB4: Themenbereich Sportförderung	-254.595	-248.237	-6.358	-0,1%
DB5: Schulträgeraufgaben	7.227.568	11.454.827	-4.227.258	-1,0%
DB6: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.936.177	6.271.520	-2.335.343	-0,7%
<b>Referat für Gesundheit und Umwelt</b>	<b>2.236.927</b>	<b>2.277.733</b>	<b>-40.806</b>	<b>-0,1%</b>
DB1: Referat für Gesundheit und Umwelt	2.407.849	2.376.665	31.184	0,1%
DB4: Betrieb / Unterhalt Friedhöfe und Einäscherungen	120.013	90.020	29.993	0,2%
DB5: Unternehmerische Bestattungsleistungen	-290.935	-188.952	-101.983	-2,3%
<b>Revisionsamt</b>	<b>699.910</b>	<b>598.350</b>	<b>101.561</b>	<b>2,0%</b>
Revisionsamt	699.910	598.350	101.561	2,0%
<b>Sozialreferat</b>	<b>-2.986.843</b>	<b>-1.280.039</b>	<b>-1.706.803</b>	<b>-0,7%</b>
DB1: Overhead, Querschnittsunterstützung, Bezirkssozialarbeit	-668.998	-64.297	-604.700	-0,8%
DB2: Wirtschaftliche Existenzsicherung	1.107.153	1.192.579	-85.425	-0,2%
DB3: Wohnen und Wohnungsversorgung	-837.830	-702.084	-135.746	-0,5%
DB4: Stadtjugendamt	-1.634.867	-763.093	-871.774	-1,3%
DB5: Integration und Flüchtlinge	-952.301	-943.143	-9.158	0,0%
<b>Sozialreferat Stiftungen</b>	<b>-83.990</b>	<b>-35.717</b>	<b>-48.272</b>	<b>-0,3%</b>
Marie-Mattfeld-Hänsel- und Gretlheim / Stiftung (Betrieb)	-72.160	-57.096	-15.064	-0,9%
Münchner Kindl-Heim / Stiftung (Betrieb)	342.984	379.009	-36.025	-0,8%
Waisenhaus (Betrieb)	-354.814	-357.631	2.817	0,0%
<b>Stadtkämmerei</b>	<b>-942.642</b>	<b>-576.120</b>	<b>-366.522</b>	<b>-1,0%</b>
DB1	-762.967	-532.836	-230.131	-0,6%
DB2	-179.675	-43.284	-136.391	-46,8%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-10.685.408</b>	<b>6.400.778</b>	<b>-17.086.186</b>	<b>-0,8%</b>
<b>Gesamtergebnis (ohne Waisenhaus)</b>	<b>-10.330.594</b>	<b>6.758.409</b>	<b>-17.089.003</b>	<b>-0,8%</b>

#### 4. Gesamtentwicklung:

Die grafische Darstellung des Gesamtergebnisses der Hochrechnungen aller Referate zeigt deutlich den stetigen Rückgang der Auszahlungen bis einschließlich Oktober (blaue Linie). Darüber hinaus ist zu erkennen, dass sich die Einsparwirkung vieler Stellenvakanzen monatlich kumuliert.

Personalkostenreporting - Gemeindehaushalt	Oktober 2021	in %	Trend	
Oktober 2021	6.400.800 €	0,3%		581,9

#### Hochrechnungsergebnis



Der auffällige Abwärtsknick bei den Auszahlungen in den beiden Monaten August und September lässt sich hauptsächlich auf den Rückgang der Auszahlungen bei den Schulträgeraufgaben zurückführen. Auch im Oktober sind die Einstellungszahlen noch nicht in der vollen Wirkung eingetreten.

Die Stufe in der grünen Ansatzlinie ab Mai in Höhe von rund 5,5 Mio. € resultiert schwerpunktmäßig aus den Anpassungen zum Nachtragshaushalt 2021. Diese Veränderungen wurden vorbehaltlich der Beschlussfassung bereits im Juni eingeplant und in der Grafik dargestellt.

Im September konnten die gesamtstädtischen Auszahlungen erstmalig die Ansatzlinie unterschreiten. Die harten Einsparmaßnahmen haben ihre Wirkung gezeigt. Die Abweichung zwischen den Auszahlungen und dem stadtweit zur Verfügung stehenden Budget liegt nun zum Stand Oktober bei 6.400.800 € bzw. 0,3% im positiven Bereich. Hauptverursacher dieses Trends sind die Bereiche Schulträgeraufgaben und KITA. Deren Plus beträgt zum Stand Oktober noch 17,7 Mio. €.

Dennoch überschreiten weiterhin einige Referate ihr Budget.

## 5. Gegensteuerungsmaßnahmen der Referate:

Laut dem Beschluss „Wiedereinführung der Budgetierung“ (Nr. 20-26, V 01812) sind zwischen dem Personal- und Organisationsreferat und dem jeweiligen Fachreferat konkrete Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten, sofern ein Trend in Richtung Budgetüberschreitung ersichtlich ist.

Bereits im ersten Halbjahr wurden mit allen betroffenen Referaten diesbezüglich Gespräche geführt und konkrete Einsparmaßnahmen bedarfsgerecht und referatsbezogen festgelegt. In vier Referaten musste ein vom Personal- und Organisationsreferat verhängter Stellenbesetzungsstopp auferlegt werden. Darüber hinaus wurden freie Stellen, welche nach strengen Maßstäben unverzichtbar waren, wenn möglich nur noch intern ausgeschrieben.

Zur Ermittlung der künftigen Auszahlungsentwicklung steht den Referaten ein auf Excel basierendes Planungstool zur Verfügung, mit welchem einheitlich und standardisiert konkrete Planungen ergänzt werden können. Auszahlungsreduzierungen (z. B. Stellenvakanzen oder Wochenarbeitszeitreduzierungen), aber auch auszahlungserhöhende Planungen (z. B. Stellenbesetzungen, Höhergruppierungen, Wochenarbeitszeiterhöhungen oder Sonderzahlungen) können ergänzend zu dem Hochrechnungsergebnis des Personal- und Organisationsreferates eingeplant werden.

Bereits im Juli hat das Personal- und Organisationsreferat alle Referate aufgefordert, dieses Planungstool mit den zu erwartenden personellen Veränderungen zu befüllen und somit eine konkretere Einschätzung des Jahresergebnisses zu ermöglichen.

In Summe haben die Referate durch die konkrete Planung mithilfe des Excel-Tools das voraussichtlichen Jahresergebnis von Juli bzw. August bis zum Jahresende um weitere 6,4 Mio. € reduziert.

## 6. Ergebnisbetrachtung einzelner Referate zum Stand der Oktober-Hochrechnung:

### Baureferat:

Das Baureferat (ohne Berücksichtigung der „gebührenrechnenden Einrichtung“ Straßenreinigung) konnte das Ergebnis der Personalkostenhochrechnung von April bis Oktober um rund 1,5 Mio. € auf -11,8 Mio. € (-7,2%) verbessern. Dies liegt unter anderem am strikten Einsparkurs, insbesondere aufgrund des seit November 2020 vom Baureferat vorgenommenen Stellenbesetzungsstopps, verbunden mit dem vom Personal- und Organisationsreferat mit Wirkung vom 10.05.2021 auferlegten Stellenbesetzungsstopp. Unter Berücksichtigung des Planungstools werden die Auszahlungen bis zum Jahresende voraussichtlich noch weiter sinken.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der zum 01.01.2020 rückwirkend inkraftgetretenen „Neuen Entgeltordnung“ die Auszahlungen in vielen Bereichen des Baureferats gestiegen sind. Aus Sicht des Personal- und Organisationsreferats hat das Baureferat alle Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft, mit der aktuellen Fluktuation ist keine darüber hinausgehende Einsparung möglich. Insgesamt wird das Budget überschritten.

### Direktorium:

Das Ergebnis der Personalkostenhochrechnung im Monat Oktober konnte – ohne

Berücksichtigung der Bereiche Gemeindeorgane, Gesamtpersonalrat und Ludwig-Thoma-Stiftung, von März bis Oktober um 26.000 € auf -1,59 Mio. € (-5,8%) reduziert werden. Das Budget wird trotz eines vom Personal- und Organisationsreferat mit Wirkung vom 17.05.2021 auferlegten Stellenbesetzungsstopp nicht eingehalten.

**IT-Referat:**

Während nach der April Hochrechnung das IT-Referat noch mit rd. 0,9 Mio. € (-7,1%) im Minus war, konnte das Ergebnis bis Oktober auf -0,1 Mio. € (-0,9%) verbessert werden. Dies liegt in erster Linie an der Eingliederung der Aufgaben der Bildungs-IT. Bis zum Jahresende wird das Budget jedoch voraussichtlich nicht vollständig eingehalten werden können.

**Kommunalreferat:**

Das Kommunalreferat konnte sein Ergebnis des Personalkostenreportings vom Monat Juni von einem Minus von 0,1 Mio. € (-0,3%) auf ein Plus von 0,2 Mio. € (0,3%) verbessern. Es konnte durch Stellenvakanzen und einer äußerst zurückhaltenden Personalpolitik das Einsparziel erreicht werden und voraussichtlich den Planwert bis zum Jahresende einhalten.

**Kreisverwaltungsreferat:**

Das Kreisverwaltungsreferat (ohne den Deckungsbereich 3 „Sicherheit, Gefahrenabwehr/-vorbeugung“) hat sich strikt an die Einsparvorgaben gehalten und sich bis auf Weiteres einen Stellenbesetzungsstopp auferlegt. Somit konnte die Überschreitung im April von 10,2 Mio. € (-8,9%) bis Oktober auf 5,5 Mio. € (-4,6%) reduziert werden. Diese Entwicklung wird auch durch das konkrete Auszahlungscontrolling mit dem Planungstool bestätigt, das bis Jahresende noch einen weiteren Rückgang von etwa einer Millionen Euro prognostiziert. Dennoch wird allen Bemühungen zum Trotz das Budget am Jahresende nicht eingehalten werden können. Im KVR wurden die beiden politischen Schwerpunktbereiche „Melde- und Passangelegenheiten“ sowie „Ausländerrechtliche Angelegenheiten“ vom Stadtrat aus den Konsolidierungsvorgaben ausgenommen.

Der Deckungsbereich 3 „Sicherheit, Gefahrenabwehr/-vorbeugung“ ist im Oktober mit rund 0,4 Mio. € (-0,3%) im Minus und wird trotz des rückläufigen Auszahlungstrends weitere Kosten einsparen und versuchen, den Planwert einzuhalten. Dabei bleibt festzuhalten, dass die Branddirektion im Gesamten sich strikt an die Einsparvorgaben hält. Maßnahmen sind z. B. vorerst reduzierte Ausbildungszahlen oder keine Stellenbesetzungen aus anderen Referaten bzw. von Extern. Der Einsatzdienst der Feuerwehr ist aus den Einsparvorgaben ausgenommen.

**Kulturreferat:**

Das Kulturreferat konnte das ganze Jahr 2021 seine Auszahlungen unter dem Ansatz halten und erreicht in der Oktoberhochrechnung ein Plus in Höhe von 0,7 Mio. € (1,1%). Das Budget wird zum Jahresende voraussichtlich eingehalten.

**Mobilitätsreferat:**

Das neue und sich im Aufbau befindende Mobilitätsreferat weitet seine Auszahlungen aus und liegt mit der Oktoberhochrechnung bei einer Überschreitung von 0,3 Mio. € (-1,4%). Diese Überschreitung wurde durch die Ansatzreduzierung im Rahmen des Nachtrags-



haushalts 2021 in Höhe von -2,2 Mio. € zugunsten des Sachhaushalts verursacht. Eine teilweise Rückübertragung oder Deckung des Defizits wird derzeit geprüft.

#### **Personal- und Organisationsreferat:**

Der Teilhaushalt des Personal- und Organisationsreferats wird den Planwert einhalten. Im Vollzug wird der von Einsparungen ausgenommene Bereich Ausbildung jedoch getrennt betrachtet. Ohne den Deckungsbereich Ausbildung wird das Personal- und Organisationsreferat nach der Oktoberhochrechnung das Budget voraussichtlich um 0,7 Mio. € (-1,7%) überschreiten. Im Vergleich zum Stand Juni stellt dies eine Verbesserung um 0,4 Mio. € dar. Unter Verwendung des Planungstools zeigt sich, dass sich das Ergebnis bis zum Jahresende weiter verbessern wird.

#### **Referat für Arbeit und Wirtschaft:**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft konnte sein in der Hochrechnung zum Stand Juni ausgewiesenes Defizit von -0,3 Mio. € (-2,2%) zum Oktober auf -0,1 Mio. € (-0,7%) reduzieren. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist weiterhin bestrebt, die für das Jahr 2021 vorgegebene Einsparsumme vollumfänglich zu erreichen.

#### **Referat für Stadtplanung und Bauordnung:**

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat es durch aktive Gegensteuerungsmaßnahmen geschafft, die Auszahlungen während des Jahres kontinuierlich soweit zu reduzieren, dass das Budget am Jahresende eingehalten wird.

#### **Referat für Bildung und Sport:**

Im Haushaltsvollzug ist das Referat für Bildung und Sport ohne die Deckungsbereiche „Schulträgeraufgaben“ und das Profitcenter „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (KITA) zu betrachten. Dieser restliche Kernbereich überschreitet nach der Oktoberhochrechnung seinen Ansatz bis zum Jahresende voraussichtlich um 0,4 Mio. € (-0,4%). Voraussichtlich wird das Defizit anhand des Planungstools bis zum Jahresende noch weiter reduziert.

Der Deckungsbereich „Schulträgeraufgaben“ wurde zum Nachtrag um 6,8 Mio. € reduziert. Dennoch liegt das Hochrechnungsergebnis zum Stand Oktober bei 11,5 Mio. € (2,8%) unter dem Ansatz. Die Auszahlungen sind von August bis September rückläufig. Auch im Oktober sind die Einstellungszahlen im Lehr- und Erziehungsdienst noch nicht in der vollen Wirkung eingetreten, weshalb die Auszahlungen voraussichtlich im November weiter steigen müssten.

Ebenso ist im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (KITA), trotz der Budgetreduzierung zum Nachtragshaushalt um 6,2 Mio. €, nach der Oktoberhochrechnung eine Budgetunterschreitung von 6,3 Mio. € (1,9%) entstanden. Auch hier ist mit Neueinstellungen zu rechnen, so dass sich das Plus wieder etwas reduzieren wird.

#### **Referat für Gesundheit und Umwelt:**

Im Personalkostencontrolling des Jahres 2021 wurden die Referate „**Referat für Klima- und Umweltschutz**“ und „**Gesundheitsreferat**“ noch entsprechend der Haushaltsplanung 2021 als Bestandteil des Teilhaushaltes des Referates für Gesundheit und Umwelt geführt, da insbesondere die Aufteilung des Overheads zum Jahresbeginn noch nicht abschließend vollzogen war. Die Bewirtschaftung der Budgets erfolgte jedoch bereits wie

folgt gesondert:

**Referat für Klima- und Umweltschutz:**

Das Referat für Klimaschutz und Umwelt unterschreitet sein Budget zum Zeitpunkt der Oktoberhochrechnung um 0,7 Mio. € (5,0%). Die deutliche Planwertunterschreitung erklärt sich mit dem Neuaufbau des Referates und zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossenen Stelleneinrichtungen bzw. Besetzungsverfahren.

**Gesundheitsreferat:**

Die aktuell hochgerechneten Personalauszahlungen des Kernbereichs des Gesundheitsreferats zum Stand Oktober 2021 ergeben eine Planwertunterschreitung in Höhe von 1,7 Mio. € (4,3%). Hintergrund dieser positiven Situation sind die zum Nachtragshaushalt eingestellten Mittel aus dem Pakt zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes i.H.v. 3,36 Mio. €. Hierfür sollen im Jahr 2021 insgesamt 25 VZÄ eingerichtet und besetzt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt stehen noch 13 VZÄ zur Besetzung an. Es ist zu erwarten, dass der Planwert trotzdem eingehalten wird.

Bei den städtischen Friedhöfen handelt es sich um einen gebührenfinanzierten Bereich, der vom Stadtrat explizit ausgenommen wurde, sodass Stellenbesetzungen weiter durchgeführt werden können. Selbstverständlich wird insgesamt darauf geachtet, dass der Bereich weiterhin kostendeckend arbeitet. Derzeit unterschreitet der Bereich sein Budget.

Die städtische Bestattung hat trotz stetig sinkender Auszahlungen ein zum Jahresende hochgerechnetes Defizit von rund 0,2 Mio. €. Sie ist weiterhin angehalten durch verschiedene Maßnahmen das Defizit zu senken.

**Sozialreferat:**

Das Sozialreferat hatte noch in der letzten Bekanntgabe zum Stand der Hochrechnung vom Juni ein Defizit in Höhe von 3,0 Mio. € (-1,2%). Dies konnte nun bis zum Oktober durch konsequente Einsparungen um 1,7 Mio. € auf ein Defizit in Höhe von 1,3 Mio. € (-0,5%) reduziert werden. Die referatsinterne Planung mit dem Planungstool lassen weitere Einsparungen erwarten.

Dies ist neben den stringenten Einsparungen auch nicht zuletzt auf den vom Personal- und Organisationsreferat verhängten Stellenbesetzungsstopp zurückzuführen.

Vom Besetzungsstopp nicht betroffen sind (Plan-)Stellen in den vom Stadtrat priorisierten Bereichen (bzw. Profitcentern), sofern der Planwert eingehalten wird:

- Bezirkssozialarbeit
- Hilfe zur Erziehung,
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen...
- Soziale Einrichtungen für Wohnungslose,
- Vermittlung in dauerhaftes Wohnen,
- Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
- Wohngeld

Die priorisierten Bereiche werden nach der Oktoberhochrechnung voraussichtlich mit

einer Budgetunterschreitung in Höhe von 5,2 Mio. € (4,6%) abschließen, wohingegen die nicht ausgenommenen Bereiche auf eine Budgetüberschreitung von 6,5 Mio. € (-4,9%) kommen.

#### **Stadtkämmerei:**

Das Ergebnis des Personalkostenreportings vom Monat Juni hat sich für die Stadtkämmerei von einem Minus in Höhe von 0,9 Mio. € (-2,6%) auf ein Minus von 0,6 Mio. € (-1,8%) verbessert. Bei der Nachbesetzung von frei werdenden Stellen wurde sehr restriktiv verfahren. Nur bei zwingend notwendigen Nachbesetzungen (z. B. Führungspositionen) wurde ein entsprechendes Verfahren eingeleitet und die Ausschreibung auch auf das Referat begrenzt. Eine weitere Nachbesetzung der dann frei werdenden Stelle erfolgte nicht.

Im Berichtszeitraum erfolgte auch die Übertragung des Beteiligungsmanagements München Klinik gGmbH von der Stadtkämmerei an das GSR mit dem entsprechenden Budget.

#### **7. Ausblick auf das Jahr 2022:**

Eine exakte Hochrechnung der Personalkosten auf das Ergebnis des kommenden Jahres 2022 je Teilhaushalt kann aufgrund der vielen Unwägbarkeiten bei der Entwicklung der Auszahlungen nicht realisiert werden. Dennoch lässt sich anhand der bis Oktober 2021 in den Hochrechnungen ausgewiesenen Daten feststellen, dass die erwarteten Prognosen eingetreten und die Personalauszahlungen stetig gesunken sind. Dies lässt sich auf die von den Referaten konsequent umgesetzte, restriktive Einstellungspolitik, teilweise sogar mit Einstellungsstopp zurückführen.

Die noch in der letzten Bekanntgabe im Juli ausgewiesene Überschreitung des stadtweiten Planansatzes von rund 10,7 Mio. € konnte bis zur aktuellen Bekanntgabe auf Basis der Oktoberhochrechnung auf eine Budgetunterschreitung in Höhe von rund 6,4 Mio. € zum Jahresende verbessert werden. Hierbei ist zu beachten, dass der überwiegende Teil der Einsparmaßnahmen seine Wirkung erst mit zunehmender Dauer und somit vollständig im Folgejahr entfaltet. Daher werden die Personalauszahlungen im Jahr 2022 sofern keine gegenläufigen Entwicklungen eintreten, voraussichtlich weiter sinken, auch wenn einige Referate mit ihrem Einsparpotential an ihr Limit stoßen.

Um eine grobe Einschätzung der Auswirkungen auf das Jahr 2022 zu ermöglichen, wurden die aktuellen Hochrechnungsergebnisse vom Oktober mit den Planwerten des Schlussabgleichs 2022 gegenübergestellt.

Kalkulation der Personalauszahlungen	Hochrechnungsergebnis Oktober 2021	Planwert 2022	Delta zum Hochrechnungsergebnis Oktober 2021
Gesamtsumme	2.022.026.000 €	2.027.947.000 €	5.921.000 €

Der Planwert 2022 entspricht dem Stand Schlussabgleich. Die Reduzierung in Höhe von 30 Mio. € ist entsprechend der aktuellen Beschlusslage berücksichtigt.

Dem gegenüber stehen nicht unerhebliche Ausweitungen infolge von unabwiesbaren

Stadtratsbeschlüssen, die im Laufe des Jahres 2022 die Personalauszahlungen erhöhen werden. Deren konkrete Auswirkung ist, stand heute, nicht konkret bezifferbar. Ebenso ist in dieser Darstellung eine im Jahr 2022 kommende Teuerung (Tarif- und Besoldungserhöhung) der Personalauszahlungen noch nicht eingerechnet. Jedes Prozent einer kommenden Teuerung verursacht Mehrauszahlungen in Höhe von rund 20 Mio. €.

Aus dieser Aufstellung errechnet sich ein positiver Budgetwert von rund 5,9 Mio. €, der sich unter Berücksichtigung der genannten Variablen jedoch zu einem negativeren Ergebnis verändern wird.

Begründung für die verspätete Abgabe:

Damit dem Stadtrat aufgrund der stark absinkenden Zahlen im August und September nicht ein verfälschter Eindruck auf das zu erwartende Jahresergebnis vorgelegt wird, haben wir den Zahltag Oktober abgewartet, in welchem erwartungsgemäß die Auszahlungen wieder ansteigen (Begründung siehe Vortrag Ziffer 6; RBS). Die hierfür benötigten Abrechnungsergebnisse des Monats Oktober standen jedoch erst am 23.10.2021 zur Verfügung und mussten durch das Personal- und Organisationsreferat noch entsprechend aufbereitet werden, so dass sich die Abgabe dieser Bekanntgabe verzögert hat.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Progl und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Köning, ist ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet worden.

## **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober- / Bürgermeister / in  
Ehrenamtliche / -r Stadtrat / rätin

Dr. Dietrich  
Berufsmäßiger Stadtrat

- ## **III. Abdruck von I. mit II.**
- über D-II-V-Stadtratsprotokolle
  - an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
  - an das Revisionsamt
  - an das POR-GL1
  - an die Stadtkämmerei

## **IV. Wv. Personal- und Organisationsreferat, KC Haushaltssteuerung**

